

Ratsbericht öffentlich 28.04.2009

Haushaltssituation

Mit Wirkung zum 01.01.2009 hat auch in der Gemeinde Rastede das doppelte Zeitalter begonnen. Nach nunmehr fast 4 Monaten ist es deshalb an der Zeit, ein erstes Zwischenresümee zu ziehen und auch auf die aktuelle Haushaltssituation einzugehen.

Haushaltsentwicklung 2009

- Geplante Kreditaufnahme ca. 7,6 Mio. €
 - Gutes Abschlussergebnis 2008 – Bericht liegt den Ratsmitgliedern vor
 - Genehmigung des Haushaltes durch den Landkreis ist zwischenzeitlich erfolgt
-

Die praktische Arbeit mit der Doppik hat zu Beginn des Jahres die Probleme offenbart, mit denen wir auch rechnen mussten. Notwendige Umstellungen innerhalb des Rathauses sowie die veränderte Rechtsbetrachtung durch die Kommunalaufsicht oder anderen Landesbehörden haben teilweise sogar zu Mehrarbeit geführt.

Hinzu kam unglücklicherweise, dass die zu Beginn des Jahres grassierende Grippewelle auch das Rathaus „voll erwischt“ hat mit der Folge, dass zum Teil ein nicht unerheblicher Rückstand bei den Buchungen eingetreten ist.

Ich habe jedoch durch zeitnahe Veränderungen im Personalbereich dafür Sorge getragen, dass dieser Rückstand abgebaut wurde und es kaum zu zeitlichen Verzögerungen bei der Begleichung der Rechnungen – insbesondere von Handwerkerrechnungen – gab.

Dieses Vorgehen halte ich für selbstverständlich im fairen Umgang mit den Unternehmen.

Meine Damen und Herren,

formalrechtlich gesehen ist zwischenzeitlich auch die Genehmigung der Haushaltssatzung – wie erwartet – vom Landkreis Ammerland erteilt worden.

Uns ist jedoch allen bekannt, dass der Haushalt in der Regel eine gewisse Dynamik beinhaltet. Gegenüber der Planungsphase kommen Maßnahmen hinzu, andere werden verschoben oder entfallen sogar aufgrund praktischer Unmöglichkeit ganz. Diese Auswirkungen möchte ich im Folgenden kurz darstellen:

Sie wissen, dass wir in Anbetracht unseres hohen Investitionshaushaltes geradezu zwangsläufig mit einer Kreditaufnahme von rund 7,6 Mill. EUR gestartet sind.

Zwischenzeitlich sind die Abschlussarbeiten für das Jahr 2008 durchgeführt worden und das Ergebnis in die weitere Planung mit eingeflossen. Über das positive Resultat haben wir Sie ausführlich im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.02.2009 informiert.

Entwicklung Rücklage

• Bestand 31.12.2007	6.574.970,24 €
• Geplante Entnahme	-3.485.800,- €
• 2008 entnommen	-1.129.469,57 €
• 2009 zugeführt	471.100,64 €
• Im Saldo Entnahme	- 658.368,93 €
• Rücklagenbestand	5.916.601,31 €

Bemerkenswert an diesem sehr guten Abschlussergebnis war vor allem die Erkenntnis, dass im Haushaltsjahr 2008 längst nicht so viele Mittel aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden mussten wie dies noch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes befürchtet worden war.

Daneben sind die Entwicklungen in der Schlüsselzuweisung des Landes deutlich besser ausgefallen als wir dies zunächst prognostiziert haben, und gleichzeitig wurde auch die Kreisumlage um einen Prozentpunkt gesenkt.

Entwicklung Umlagen

				Saldo Kreisumlage	
	Anzahl 2006	Anzahl	U. M. Kreis	2006	2007
Schlüsselkreis Land					
	211.066,00 €	217.627,00 €	166.075,00 €		
Kreisumlage 2006	211.066,00 €	217.627,00 €	227.417,20 €	172.014,20 €	
Kreisumlage 2007		217.627,00 €	172.017,20 €		227.076,60 €

Entwicklung wichtiger Einnahmen

	Baumst.	Wasserhaushalt	nach Feuchte	Verknöcherung	Abweichung
		Baumst.			von HbB
00100 Grundbesitz A	140 876,79	140 800,00			76,79
00200 Grundbesitz B	3 267 444,13	3 266 000,00			1444,13
00300 Gewässergrund	3 200 832,43	3 200 000,00			832,43
00400 Gesamtsumme	6 609 153,35	6 596 000,00			1553,35
00500 Gesamtsumme 1.07	3 266 000,00	3 266 000,00			0,00
00600 Gesamtsumme 1.08	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
00700 Gesamtsumme 1.09	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
00800 Gesamtsumme 1.10	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
00900 Gesamtsumme 1.11	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01000 Gesamtsumme 1.12	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01100 Gesamtsumme 1.13	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01200 Gesamtsumme 1.14	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01300 Gesamtsumme 1.15	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01400 Gesamtsumme 1.16	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01500 Gesamtsumme 1.17	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01600 Gesamtsumme 1.18	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01700 Gesamtsumme 1.19	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01800 Gesamtsumme 1.20	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
01900 Gesamtsumme 1.21	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02000 Gesamtsumme 1.22	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02100 Gesamtsumme 1.23	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02200 Gesamtsumme 1.24	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02300 Gesamtsumme 1.25	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02400 Gesamtsumme 1.26	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02500 Gesamtsumme 1.27	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02600 Gesamtsumme 1.28	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02700 Gesamtsumme 1.29	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02800 Gesamtsumme 1.30	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
02900 Gesamtsumme 1.31	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03000 Gesamtsumme 1.32	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03100 Gesamtsumme 1.33	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03200 Gesamtsumme 1.34	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03300 Gesamtsumme 1.35	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03400 Gesamtsumme 1.36	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03500 Gesamtsumme 1.37	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03600 Gesamtsumme 1.38	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03700 Gesamtsumme 1.39	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03800 Gesamtsumme 1.40	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
03900 Gesamtsumme 1.41	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04000 Gesamtsumme 1.42	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04100 Gesamtsumme 1.43	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04200 Gesamtsumme 1.44	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04300 Gesamtsumme 1.45	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04400 Gesamtsumme 1.46	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04500 Gesamtsumme 1.47	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04600 Gesamtsumme 1.48	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04700 Gesamtsumme 1.49	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04800 Gesamtsumme 1.50	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
04900 Gesamtsumme 1.51	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
05000 Gesamtsumme 1.52	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
05100 Gesamtsumme 1.53	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
05200 Gesamtsumme 1.54	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
05300 Gesamtsumme 1.55	3 200 000,00	3 200 000,00			0,00
05400 Gesamtsumme 1.56	3 20				

Daneben haben sich allerdings auch Veränderungen in unseren Investitionsüberlegungen ergeben, die ja maßgeblich für die Kreditaufnahme sind.

<p>Wesentliche Änderungen im investiven Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau einer Kindertagesstätte ▪ Entwicklung einer alternativen Kleingartenfläche ▪ Herrichtung gewerblicher Bauflächen ▪ Erträge aus dem Umlegungsverfahren Hankhausen 	
---	--

- Auch wenn wir teilweise natürlich Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II einsetzen können, schlagen dennoch die Investitionskosten mit insgesamt gegen 1,2 Mill. EUR zu Buche. Davon werden wahrscheinlich bereits in diesem Jahr 450.000 EUR fällig werden.

Hinzu kommen die Kosten, die sich im Zusammenhang mit der Aufstellung der Bauleitpläne und der Zuweisung von Ersatzflächen für die Kleingartenanlage in Höhe von rund 270.000 EUR ergeben haben.

Auf der anderen Seite stehen allerdings auch weniger Aufwendungen an. So wird die Herrichtung der gewerblichen Bauflächen am Autobahnkreuz Oldenburg-Nord aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse voraussichtlich 200.000 EUR geringer ausfallen, als dies zunächst kalkuliert worden ist.

Auch Mehreinnahmen stehen an: Neben den bereits erwähnten Mitteln für besondere Bauprojekte aus dem Konjunkturpaket II sind dies beispielsweise Erträge, die sich aus dem Umlegungsverfahren in Hankhausen ergeben und einen Gesamtertrag von ca. 200.000 EUR ausmachen werden.

Wie Sie aus der beispielhaften Aufzählung erkennen können, hat der vergleichsweise kurze Zeitraum des Jahres 2009 bereits spürbar zu Veränderungen innerhalb des Haushalts geführt.

Lässt man die bisher erkennbaren Gesamtauswirkungen als Finanzergebnis auf die von mir bereits vorhin zitierte Kreditaufnahme von 7,6 Mill. EUR wirken, ergibt sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Reduzierung um rund 4 Mill. EUR auf 3,6 Mill. EUR.

Gemessen an dem Ergebnis der Vorjahre ist es immer noch ein unvergleichlich hoher Betrag, gemessen an unser ambitioniertes Investitionsprogramm sicherlich ein ausgesprochen positives Zwischenergebnis.

Sanierung Kläranlage

Sanierung Zulaufbereich Kläranlage Rastede



Die Schneckenpumpen aus dem Jahr 1970 sind abgängig. Zur Zeit werden die Abwasserleitungen saniert.



Der vorhandene Zulaufbereich der Kläranlage Rastede muss in Teilbereichen saniert werden. So müssen beispielsweise die Zulaufschneckenpumpen erneuert, das Rechengebäude ersetzt und das Zentratwasser-Pumpwerk neu gebaut werden.

Sanierung Zulaufbereich Kläranlage Rastede



Das Rechengebäude ist stark korrodiert und muss durch einen Neubau ersetzt werden. Dessen werden verschiedene Systeme untersucht, die hier auch die Aufgabe einer Rechenhausung übernehmen können.

Außerdem wird der vorhandene Schlammurm als Hochwasserspeicher einer neuen Funktion zugeführt und entsprechend umgebaut.

Sanierung Zulaufbereich Kläranlage Rastede



Der Schlammurm wird zum „Fäkalschlammbehälter“ umgebaut.

Der vorhandene „Fäkalschlammbehälter“ soll zukünftig als Speicher für das stark ammoniumhaltige Abwasser der Schlammfällfällung genutzt werden.

Der vorhandene „Fäkalschlammbehälter“ soll zukünftig als Speicher für das stark ammoniumhaltige Abwasser aus der Schlammfällfällung genutzt werden.

Die Befüllung soll über ein neu zu erstellendes Pumpwerk erfolgen.

Für die gesamten Maßnahmen wird zureit eine Gesamtkonzeption erstellt.

Umgestaltung der Einmündung B 211 und des Schafjückenweges



Die notwendig gewordene Umgestaltung der Einmündung B 211 und des Schafjückenweges schreitet zügig voran und ist nahezu fertig gestellt.

Außerdem wurden die Pendlerparkplätze neu angeordnet und ein neuer Wendehammer am Ende des Schafjückenweges bei der Firma Witte hergerichtet.

Erschließung BPlan Nr. 63 F „Hohe Brink“



Die Ersterschließung für das Baugebiet 63 F „Hohe Brink“ ist planmäßig erfolgt. Derzeit entstehen bereits die ersten Wohnhäuser, was zeigt, dass die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Wahnbeck ungebrochen ist.

Umgestaltung Kögel-Willms-Platz



Der 1. Bauabschnitt des Kögel-Willms-Platzes wird im Mai fertig gestellt werden. Die Ausschreibung für den 2. Bauabschnitt ist veröffentlicht. Die Vergabe der Arbeiten wird im Mai erfolgen.

Sanierung Turnierplatz



Die Sanierung des Turnierplatzes kann pünktlich zur Veranstaltungssaison beendet werden. Die komplette Sanierung der Nord-Ost-Kurve ist mit den abschließenden Erd- und Drainage-Arbeiten im März erfolgt.

Darüber hinaus wurden in den letzten Wochen die Kiesfilter in der Schlosskurve saniert.

Herstellung Waldparkplatz



Der Waldparkplatz in unmittelbarer Nähe zur St.-Ulrichs-Kirche mit der fußläufigen Verbindung zum Turnierplatz einschließlich der Bepflanzung ist nahezu fertig gestellt. Es fehlt lediglich noch die Beleuchtung.

Neben der Herstellung des Parkplatzes wurde auch mit der geforderten Kompensation begonnen und eine Auslichtung zwischen dem neuen Parkplatz und dem Schloss vorgenommen, die allerdings noch nicht komplett abgeschlossen ist.

Mit dieser Maßnahme soll die ursprüngliche Erlebbarkeit des Schlossparks mit Sichtbeziehungen zum Schloss und zum Marstall wieder hergestellt werden.

Erschließung ehemaliges Kleingartengelände



Nach der erfolgten Räumung des ehemaligen Kleingartengeländes am Harry-Wilters-Ring ist zwischenzeitlich mit der Erschließung des Gebiets begonnen worden. Mit der Fertigstellung der Ersterschließung rechnet die Verwaltung für Mitte Mai.

Erschließung Südlich Schlosspark

Erschließung Südlich Schlosspark



Im zweiten Bauabschnitt Südlich Schlosspark sind die Erd- und Kanalbauarbeiten abgeschlossen. Zurzeit werden die Versorgungsleitungen verlegt, bevor Mitte Mai mit dem Straßenerstausbau begonnen wird. Unterdessen haben im Bereich des Loyer Wegs die ersten Häuslebauer bereits mit dem Bau ihres Eigenheims begonnen.

Sportplatz Hahn-Lehmden



Die im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vorgestellte Maßnahme zur Instandsetzung der Sportplatzfläche in Hahn-Lehmden hat den erhofften Erfolg gebracht.

Durch die vorgenommene Tiefenlockerung wird sich der Sportplatz in der gerade begonnenen Vegetationszeit wieder verbessern. Möglicherweise muss diese Tiefenlockerung während der Sommer-Regeneration noch einmal wiederholt werden.

Sanierung Sportplatz Wahnbek

Sanierung Sportplatz Wahnbek



Das Kunstrasenfeld, die Laufbahn und die leichtathletischen Anlagen sind saniert und können mittlerweile bespielt werden. Die endgültige Fertigstellung erfolgte kurz vor Ostern. Die Einweihung ist für den 9. Mai um 17 Uhr mit vorgesehen. Die Einladung an den Rat ist bereits erfolgt.